

---

Herzlich Willkommen

Referat Hannover

Dirk Liedmann

12.03.2019

An abstract background graphic consisting of several overlapping, elongated, teardrop-like shapes in shades of gray, pointing upwards and outwards from the bottom center, creating a sense of movement or a stylized floral pattern.

# Der Betrieb

---



-250ha Ackerland

-Bewirtschaftung der Flächen

in 4 Städten (Witten, Dortmund,  
Bochum und Essen)

- 6 jährige Fruchtfolge

# Betriebsgeschichte



**1987**

Gründung als 10ha  
Gemischtbetrieb

**1987**

Beitritt zum  
Bioland Verband

**1993**

Zupachtung des  
ehemaligen Rittergutes  
Haus Holte in Dortmund

**1996**

Kooperation mit  
dem konv.  
Ackerbau und  
Sauenbetrieb  
Pawliczek

**1996**

Gründung der  
Kornkammer  
Haus Holte GbR

**2008**

Erweiterung um die  
Hofstelle Witten-Gedern  
inkl. Getreideanlage

# Das Team



**DIRK  
LIEDMANN**



**BERNHARD  
PAWLICZEK**



**STEFAN  
PAWLICZEK**



**SEBASTIAN  
KROL**

Sebastian ist verantwortlich  
im Bereich IT und  
Kommissionierung.



**LUKAS  
KOEHN**

Lukas ist unser Mann in der  
Werkstatt und auf dem  
Acker. Schraubenschlüssel  
sind seine Leidenschaft.



**AURÉLIEN  
BESNARD**

Aurélien ist aktiv in allen  
Bereichen und  
verantwortlich für den  
Bereich der  
Rechnungserstellung.



**DENNIS  
SÖLTER**

Dennis fährt alles was Räder  
oder ähnliches hat.  
Traktoren sind seine  
Leidenschaft.



**JEFTA  
DEMMER**

Jefta ist unser Mann rund  
um das Ruhrtalgold. Jefta ist  
verantwortlich im Bereich  
der Verpackung und Logistik.



# Die Fruchtfolge

1. Rotklee
  - 1. Aufwuchs wird siliert
  - 2. Aufwuchs wird gedroschen

2. Winterweizen

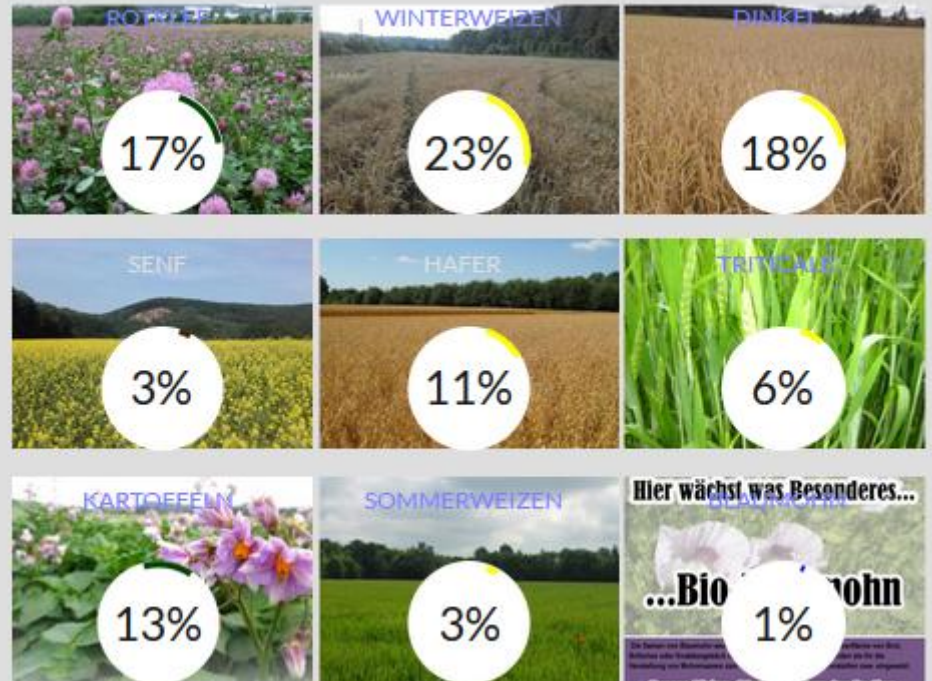
3. Kartoffeln / Hafer

4. Winterweizen / Dinkel

5. Hafer / Senf

6. Dinkel

## BIOLOGISCHE VIelfALT - UNSER ANBAU 2019



# Bodentypen

---

- Löß 192ha (Ø 70BP)
- Sand 22ha (Ø 35 BP)
- Ton 6ha (Ø 50BP)
- Buntsandsteinverwitterung 30ha (Ø 40BP)





# Klimadaten

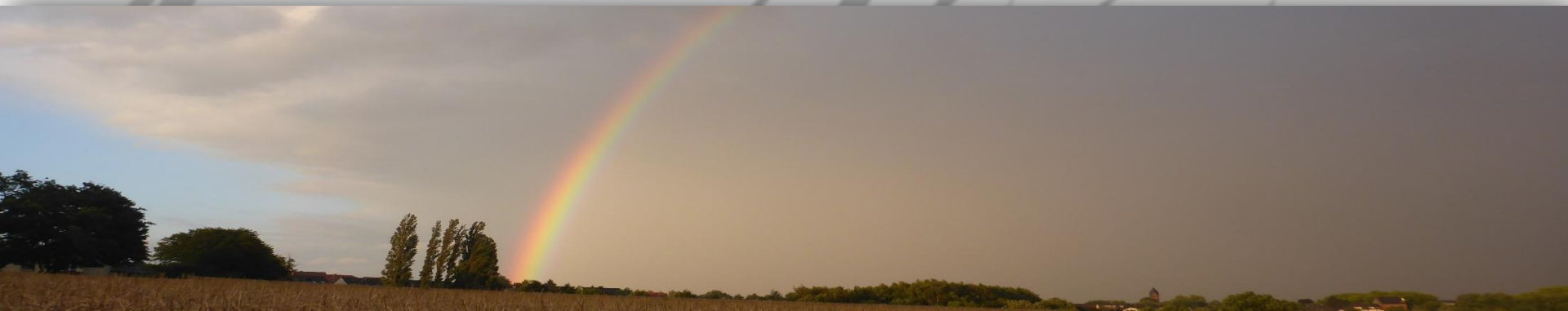
---

Durchschnittstemperatur : 9°C

Durchschnittliche Niederschlagsmenge bis 2013: 890mm

Durchschnittliche Niederschlagsmenge seit 2014: 700mm

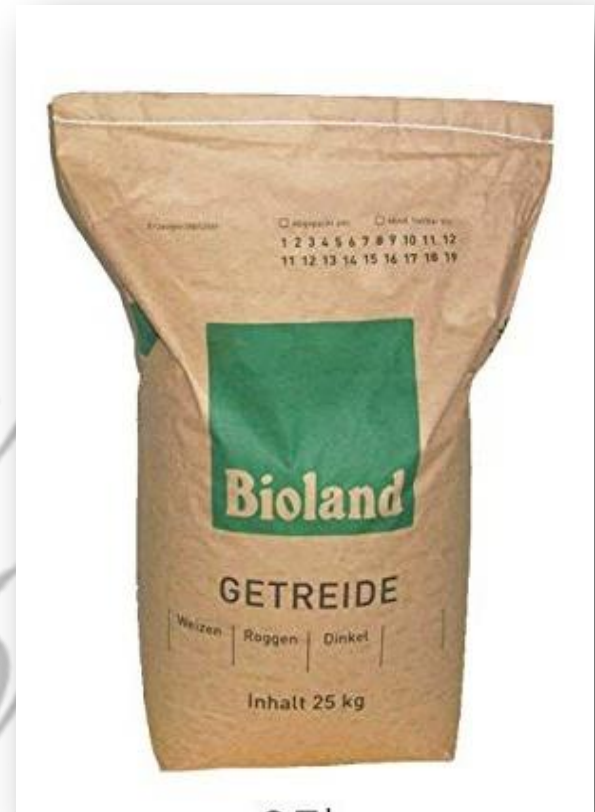
Seit 2005 ausgeprägte Frühjahrtrockenheit



# Vermarktung

## Getreide:

Getreide wird von lokalen Mühlen aufbereitet und als Mehl zu 3 Bäckereien vermarktet





# Saatgutvermehrung

## Saatgutvermehrung:

Klee, Senf und Getreide in Zusammenarbeit mit den Betrieben Camena Samen und Angenendt-Strnad GbR



# Kartoffeln

Kartoffelvermarktung:

50% Großhandel / 50% LEH, Hofläden, Abokisten





# Ab 2009 Mitarbeit im Pilotbetriebsprojekt

## Klimawirkungen und Nachhaltigkeit von Landbausystemen

Untersuchungen in einem Netzwerk von Pilotbetrieben



# Ab 2015 Mitarbeit im SOLMAAC Projekt

## Verwertung des ersten Rotkleeaufwuchses in einer Biogasanlage mit Substratrückführung

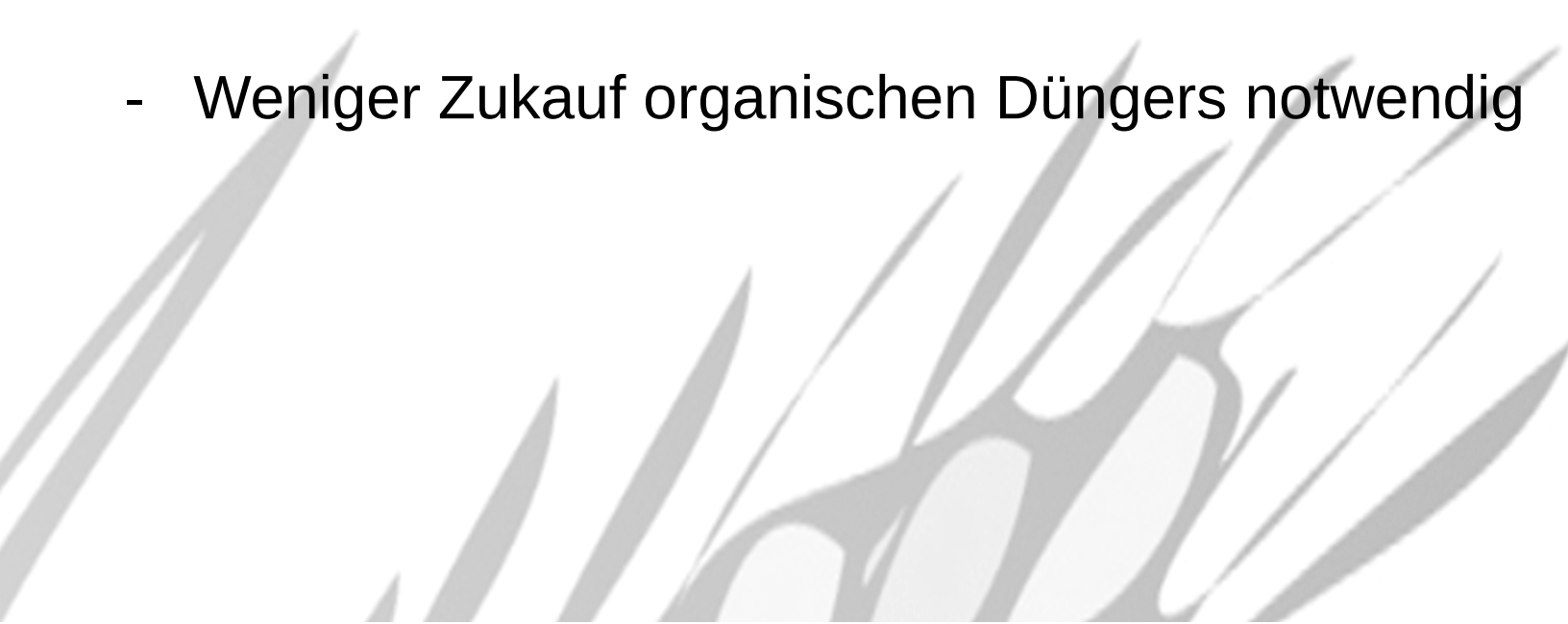
| <b>Beispiel Rotklee-Gras-Silage [35 % TS]; Zahlen KTBL Ökologischer Landbau</b> |            |                                   |                       |
|---------------------------------------------------------------------------------|------------|-----------------------------------|-----------------------|
| <b>Ertrag</b>                                                                   | niedrig    | mittel                            | hoch                  |
| Frischmasse [t/ha]                                                              | 20         | 28,6                              | 34,3                  |
| <b>Nährstoffgehalte Erntegut</b>                                                | <b>N</b>   | <b>P<sub>2</sub>O<sub>5</sub></b> | <b>K<sub>2</sub>O</b> |
| [in %]                                                                          | 1,1        | 0,31                              | 1,2                   |
| <b>Nährstoffentzüge pro Jahr [kg/ha]</b>                                        |            |                                   |                       |
| kg N/P/K Ertrag - niedrig                                                       | 220        | 62                                | 240                   |
| kg N/P/K bei Ertrag - mittel                                                    | 315        | 89                                | 343                   |
| kg N/P/K bei Ertrag hoch                                                        | 377        | 106                               | 412                   |
| <b>Nährstoffentzüge 1. Schnitt [kg/ha]*</b>                                     |            |                                   |                       |
| kg N/P/K Ertrag - niedrig                                                       | 73         | 21                                | 80                    |
| kg N/P/K bei Ertrag - mittel                                                    | 105        | 30                                | 114                   |
| kg N/P/K bei Ertrag hoch                                                        | 126        | 35                                | 137                   |
| <b>Entzug 1. Schnitt Kornkammer `15</b>                                         | <b>165</b> | <b>47</b>                         | <b>180</b>            |
| *angenommen sind 3 Schnitte mit gleicher Ertragshöhe                            |            |                                   |                       |



# Ab 2015 Mitarbeit im SOLMAAC Projekt

---

## Positive Effekte durch den Nährstofftransfer:

- Vermeidung von Emissionen
  - Verbesserung des zweiten Aufwuchses beim Rotklee
  - Bessere Humusersatzleistung
  - Weniger Zukauf organischen Düngers notwendig
- 

# Führung der Kulturen aktuell

---

## Fruchtfolge aktuell:

### 1. Rotklee

- 1. Aufwuchs wird siliert
- 2. Aufwuchs wird gedroschen

### 2. Winterweizen

### 3. Kartoffeln / Hafer

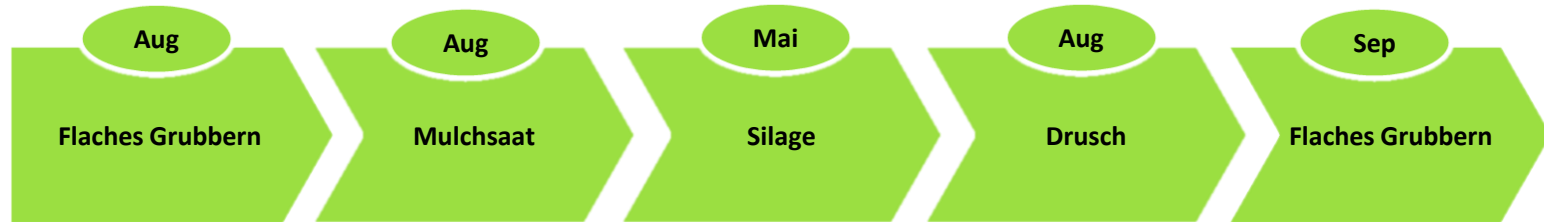
### 4. Winterweizen / Dinkel

### 5. Hafer / Senf

### 6. Dinkel



# Jahr 1 Rotklee





# Jahr 2 Winterweizen

Erträge Ø  
65dt/ha



Hypothese?

Zusätzlich 40kg N/ha über  
PPL zuführen?



# Auswirkungen der Düngung auf die Kleberwerte

| Typ    | Sorte   | Vorfrucht                         | Düngung                              | Kleber |
|--------|---------|-----------------------------------|--------------------------------------|--------|
| Weizen | Moschus | Rotklee 1x siliert; 1x gemulcht   | -                                    | 21,6   |
| Weizen | Genius  | Rotklee 1x siliert; 1x gedroschen | 40kg N/ha PPL                        | 26,9   |
| Weizen | Genius  | Rotklee 1x siliert; 1x gedroschen | 40kg N/ha PPL                        | 26,4   |
| Weizen | Genius  | Rotklee 1x siliert; 1x gedroschen | -                                    | 22,8   |
| Weizen | Genius  | Ackerbohnen                       | 80kg N/ha PPL 70 kg N/ha Gärsubstrat | 26,2   |



# Jahr 3 Kartoffeln

Erträge Ø  
400dt/ha

Sep

Sareptasenf als  
Zwischenfrucht

Dez

Pflügen

Mrz

Ausbringung von  
20m<sup>3</sup>/ha  
Gärssubstrat

Apr

Pflanzen

Mai

Hacken und  
Häufeln

Sep

Flämmen und  
Roden





# Jahr 4 Winterweizen / Dinkel

Okt

Aussaat

Mrz

Ausbringung von  
70kg N/ha über  
PPL oder  
Gärs substrat

Mai

Hacken

Mai

Striegeln

Aug

Drusch

Sep

Flaches Grubbern



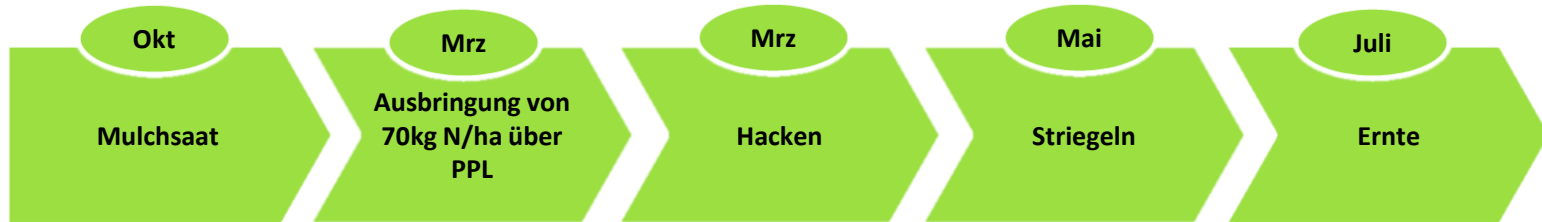


# Jahr 5 Hafer / Senf





# Jahr 6 Dinkel



Erträge Ø  
55t/ha Dinkel



---

# Fragen?

